Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29303
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift

gwaltig pist an der vnrechti
chayt. Wann du gewaltich leich
dem vnrechtchayt volfirt hast
an den vnschuldigen priestn
vnd irn werben vnd schinden
Quid glorie mundi cogitat
lingua tua sicut nouacula acu
ta fecisti dolum Allen tag
hat dein zung trugnuss ge
dacht wy du daz vnschuldig
plut mit deme valschen rat
v̊ gizzest vnd trachtest den
noch doch allen tag wy er
dauden vnd seine freunt ge
gen schwing Saul vriet. Als
ein scharff scharfach hastu
gever getan. Wann ein schaff
scharfach sneytt daz har fider
daz man sein nicht vast en
pfindt Also hat doch sein
valschait daz sein Saul nicht
verstuend Dauon spricht da
uid Dilexisti malitiam sup
bemignitate iniquitate magis
quam loqui equitate Du hast
vbel lieb gehabt vber dy
gütichayt vnd hast dy vn
gerechtichait mer lieb ge
habt zu reden dann dy ge
rechtichait Wann doch nur
lug vnd vrettnuss flarz wan
man ni noch vil auf erd vmdt
er spricht Dilexisti omna
ua Preiptacionis lingua dolosa
Du hast lieb gehabt alle
wort der vdampnuss mit trieg
leicher zungen Daz ist Sauls
wort der dy priester noch
doechs vrettnuss hiez totten
Do spricht Dauid Propterea
deus destruet te in finem euellet
te et emigrabit te de tabnaculo
tuo et radice tuae de terra viuen
tium vrumb vdeubt dich got
an daz end. ob du yezund ge
waltig pist mit dem schwing
daz wrmpt doch ein end. got
wirt dich auz ieten vnd wirt
dich fider werffen vo dem
wonung. Daz ist dem sel auz
deme leichnam daz geschach
auf dem perig Gelboe do tott
sich doech selber. got wirt
dem wintzen auz werffen auz
dem land der lemptigen. daz
ward erfullt do Dauid doechs
son hiez totten den er wenent
noch ym pleyben zu emer
wintzen sems geslechts Er
spricht Videbunt iusti et time
bunt super eum ridebunt et dicet
ecce homo qui non posuit deum
adiutorem suum Dy gerechte
werdent er sehent daz doech
vdarben ist vnd werdent
sich fürichten vnd werdent auf